

mit einem Cherubsköpfchen. An der Vorderseite des Postaments Medaillon mit Halbfigur Christi als Schmerzensmann. Zweite Hälfte des XVII. Jhs. (s. S. LXXXIII, 1661).

9. 82 cm hoch. Ebenholz. Korpus aus Bein. Zweite Hälfte des XVII. Jhs.

10. 153 × 33 cm. Holz. Mit Korpus und Beschlägen aus Silber. Viereckiger Sockel zwischen ausladenden Deckplatten, vorn halbrund abgeschlossenes Relief: Maria mit dem Kinde, von Fruchtkränzen umgeben. An den Deckplatten und am Schafte Blattranken. Um 1670.

11. Ebenholz, mit Silberappliken. Dreiseitiges Volutenpostament mit flachen Kugelfüßen und



Fig. 113

Mittelschrein des Hausaltärchens, Fig. 111 (S. 71)



Fig. 114 Hausaltärchen (S. 71)

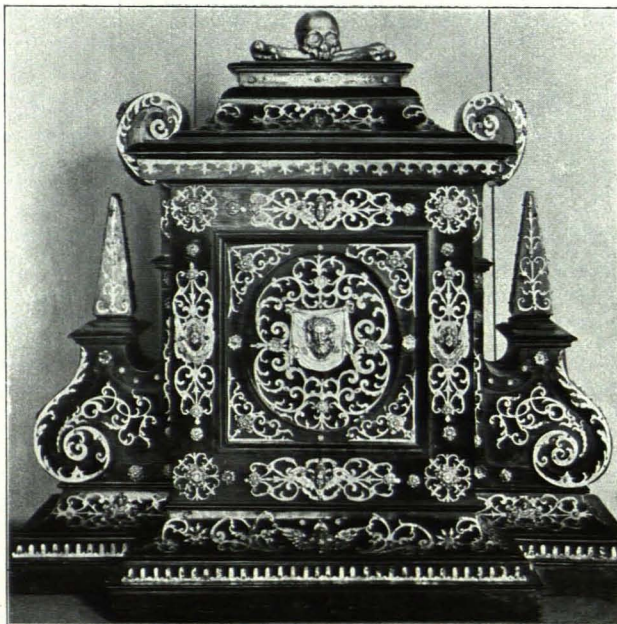


Fig. 115

Postament eines Standkreuzes (S. 71)

aufgesetzten Cherubsköpfchen, an den Breitseiten ganz überdeckt, mit krautigen Ranken, die ein ovales Medaillon mit den Wappen des Stiftes und des Abtes Edmund beziehungsweise mit den Namen Jesu und Mariä umrahmen. Schaft und Querbalken mit aufgelegten Blattranken und vier Dreipaßenden verziert. Inschrifttafel mit Rankenrahmung. Im Medaillon Inschrift: *Edmundus Abbas S. Petri 1682*. Identisch mit dem Kruzifix, den der Augsburger Goldschmied Johann Franz Fesenmair 1682 lieferte (vgl. S. CIII ff.).